

Hier zu Hause

**Nachmittag
im Café Koralle**

PLÖN Das Café Koralle öffnet am kommenden Freitag (27. Mai) von 15 bis 19 Uhr wieder seine Türen. Geboten werden im Gemeindehaus in der Ulmenstraße 2 Torte und Kaffee. Im Keller kann Billard, Kicker oder Tischtennis gespielt werden. Um 16 Uhr wird es wieder einen kurzen Gedankenstoß geben, teilt Prediger Andreas Lepenies von der Gemeinschaft in der evangelischen Kirche mit.

**Aus Protokoll
nicht ersichtlich**

BÖSDORF/PLÖN Die Klage von Bösdorfs Bürgermeister Joachim Schmidt über das Schreiben an Staatssekretär Volker Dornquast, das ein Jahr in den Akten lag und nun erst vom Amt auf sein Drängen hin verschickt wurde, versteht der geschäftsführende Bürgermeister Mario Schmidt nicht. Die Gemeinde Bösdorf habe zuvor ihre Schreiben ans Ministerium immer selbst formuliert und auch in die Post gegeben. Das Amt Großer Plöner See habe die Schreiben stets nur

Ab Juli geht's mit Richtfunk ins Netz

Innofactory baut Sendemast auf Trenter Berg: Schon ab Juli kann auf dem Land schneller im Internet gesurft werden

PLÖN/TRENT Seit gestern ragt ein weiterer Mast vom Trenter Berg in den Himmel. Es werden daran aber keine Mühlenflügel montiert, sondern Richtfunk-Antennen. Es ist der Beginn des schnellen Internets auch auf dem Land. „Schon ab Juli können die ersten User im Umkreis von bis zu 20 Kilometer in den ländlichen Regionen schnell surfen“, freut sich Diplom-Ingenieur Thies Meister, Geschäftsführer von Innofactory in Schleswig-Holstein.

Ein mächtiger Kran hievt einen der zwei Pfeiler aus so genanntem Schleuderbeton in den Himmel. Zusammen ergeben die beiden rund 20 Tonnen schweren Masten eine Höhe von 40 Meter. Thies Meister bezifferte die Kosten für das Bauwerk auf bis zu 400 000 Euro. Die Sender werden ihre Wellen im Bereich von 450 Megahertz abstrahlen. „Das ist eine doppelt so lange Welle, wie im Mobilfunk mit deutlich geringerer Strahlung“, sagte Meister weiter.

Über 200 Haushalte hatten seit 2008, dem Beginn der von der AktivRegion Holsteinische Schweiz angeschobenen Aktivitäten, starkes Inte-

resse an einen Funkanschluss an Innofactory angemeldet. „Interessierte werden jetzt alle angeschrieben, um endgültige Verträge zu schließen“, sagte Meister. Nachdem gestern der hohe Mast und die Arbeitsplattform aufgebaut wurden, stehen morgen der Aufbau der

*„Interessierte werden
jetzt alle angeschrieben,
um endgültige Verträge
zu schließen.“*

Thies Meister
Diplom-Ingenieur

zwei Meter hohen und 50 Zentimeter breiten Antennen sowie des kleinen Häuschens für die Technik auf dem Programm.

„Die gesamte Anlage wird von Lennestadt (Kreis Olpe) aus gesteuert“, sagte Thies Meister weiter. Dort liefen auch alle bisher etwa 50 Netze von Innofactory zusammen – von der Abdeckung eines ganzen Kreises bis hin zum Industriegebiet. Seit fünf Jahren legt Innofactory seinen Fokus auf die „weißen Flecken“ ohne schnelle Versorgung. Die Planungen um

den Trenter Berg herum begannen vor drei Jahren, als es um den Anschluss des Bereiches Preetz Land ging.

Vom Trenter Berg aus werden drei Megabit im Download und ein Megabit im Upload als Flat geliefert. Thies Meister: „Zuhause kann man dann beliebig viele Computer an den Innofactory-Router anschließen.“ Gute Erfahrungen habe der Diplom-Ingenieur bereits im Bereich der Gemeinde Ahrensböök gemacht. Dort laufe das Netz sehr gut. Mit Ahrensböök und Trent würden zusammen 1200 Quadratkilometer Fläche versorgt.

Thies Meister hat noch weitere Projekte im Ärmel. Kurz vor Fehmarn soll nach einer Ausschreibung des Amtes Oldenburg-Land ein neuer Sender aufgebaut werden, der schon im nächsten Jahr in Betrieb gehen soll. „Etwas schwieriger“, so Thies Meister weiter, „gestaltet sich das Bungsberg-Projekt.“ Hier verlangt der Betreiber des Turmes eine ziemlich hohe Pacht im ersten Jahr. Die Pacht am Trenter Berg sei mit dem Eigentümer der Fläche auf zehn Jahre ausgelegt. *Michael Kuhr*



Gestern wurde auf dem Trenter Berg zwischen Plön und Preetz der neue Funkturm errichtet. MICHAEL KUHR